

Schmankerl für's Freie

FREILANDORCHIDEEN SIND EINE VERKAUFSNISCHÉ

Wem dauerhaft ein kleiner Außenbereich zur Verfügung steht, der kann seine Kunden mit einem ganz besonderen Angebot beeindrucken: mit *Cypripedium*, Frauenschuhorchideen für den Garten. Sie sind ein vom Wettbewerb noch wenig besetzter Bereich. Denn der Markt für diese Freilandpflanzen steht noch ganz am Anfang.

Text: Katrin Klawitter, Wedemark Fotos: Michael Weinert



Gartenorchideen sind ein sehr neues Produkt. Nicht für den Massenmarkt geeignet, sondern eher als exklusiveres Sortiment für Verkaufsstellen, die fachlich gut beraten. „Denn der Kunde steht Cyripedien noch eher abwartend gegenüber, weil er noch zu wenig darüber weiß“, sagt Michael Weinert, Inhaber der Cyripedien-Gärtnerei Frosch Exklusivstauden in Dietramszell. Deshalb ist der Verkauf von Gartenorchideen derzeit noch recht beratungsintensiv, aber eben auch eine Möglichkeit, sich durch Fachwissen von anderen abzuheben.

„Kunden, die erst einmal Vertrauen zu dem Produkt gefasst haben und davon überzeugt sind, fragen gezielt nach, zum Beispiel nach anderen Farben. Und dann spielt der Preis auch kaum noch eine Rolle“, sind seine Erfahrungen. Denn Gartenorchideen umgibt eine exklusive Aura.

Ohne Chemie produziert

Die Pflanzen wachsen bei Michael Weinert im rauen, oberbayerischen Klima ohne chemischen Pflanzenschutz im Freien heran und sind garantiert winterhart. Der-

zeit bietet der Spezialist 16 Sorten unter der geschützten Handelsmarke „Frosch“ an. Von 'Achim' mit eleganter Blütenform und pastellfarbener Zeichnung bis zur besonders großblumigen 'Victoria' – sie ist ein Blickfang, bei dem die Lippe allein schon fast Hühnergröße erreicht.

Frauenschuhe wirken besonders dekorativ in Kombination mit Blattstauden wie Farne und *Hosta*. Sie alle lieben Halbschatten. Cyripedien können aber auch an der Nordseite im offenen Schlagschatten eines Hauses wachsen. „Wo Farne im Garten gut wachsen, sind auch die Bedingungen für

Frauenschuhe günstig. Überall da, wo man sich im Sommer zum Abkühlen hin zurückzieht, ist der richtige Standort“, sagt Michael Weinert. Am richtigen Standort können sich die Triebzahlen der Gartenorchideen jährlich verdoppeln.

Pflegeleicht und frosthart

Zu beachten ist, dass Kunden die Gartenorchideen so pflanzen, dass Begleitpflanzen die Orchideen nicht im Lauf der Zeit überwuchern. Frauenschuhe vertragen keine starkwüchsigen Nachbarn und keine Wurzelkonkurrenz von Bäumen. Sie können überall dort gedeihen, wo die Temperaturen im Sommer nicht regelmäßig 30°C überschreiten und wo im Winter für zwei bis drei Monate Temperaturen unter +5°C herrschen. Tiefe Temperaturen selbst unter -20°C sind bei ausreichender Schneedecke kein Problem. Ein extra Winterschutz ist nicht erforderlich. Auch die Pflege beim Kunden ist einfach: Werden die Gartenorchideen im März mit Dauerdünger Osmocote versorgt, reicht das für

Cypripedium blühen nur relativ kurz, in der Regel drei Wochen. Deshalb sollte man den Kunden ihre Schönheit mit Verkaufshilfen wie Fotos oder Plakaten zeigen. Da die Sorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten blühen, lassen sich durch Sortenstaffelung über eine lange Zeit blühende Pflanzen zeigen.

Die Gartenorchideen haben dezente, pastellige Farben und werden deshalb am besten zu mehreren Pflanzen in einem ruhigen Farbumfeld präsentiert, am besten zusammen mit passenden Begleitpflanzen wie Hosta oder Farnen.

Eine große Musterpflanze im Topf, ein Spezialangebot von Michael Weinert in jedem Herbst, demonstriert augenfällig das Potenzial der Cypripedium-Hybriden. Wichtig sind Informationstafeln, da die Gartenbesitzer noch kaum etwas über Cypripedium-Hybriden wissen. Fotos und Texte stellt der Anbieter kostenlos zur Verfügung.

das ganze Jahr. Außerdem benötigen die Pflanzen, genau wie *Hosta*, einen Schneckenschutz – bewährt haben sich Ethisso Schneckenlinsen.

Auch im Verkauf benötigen *Cypripedium* Schatten. Dort sollten sie Tag und Nacht bleiben; keinesfalls dürfen sie in den Laden geräumt werden. Tau in der Nacht ist sogar förderlich. „Je kühler sie stehen, desto besser“, fasst Michael Weinert zusammen. Gartenorchideen können Floristen auch in kleinen Stückzahlen beziehen, allerdings steht die Logistik noch am Anfang. „Interessierte Geschäfte dürfen sich gerne an mich wenden. Ich arbeite mit verschiedenen Produzenten zusammen, sodass sich immer eine Lösung findet.“ Mehr Informationen, auch Know-how zur Pflanze selber, finden Sie unter www.cypripedium.de oder www.ladyslipper.de ■